



Wirk Mit!

stärkt Teilhabe

angelehnt an den international renommierten Capability Approach

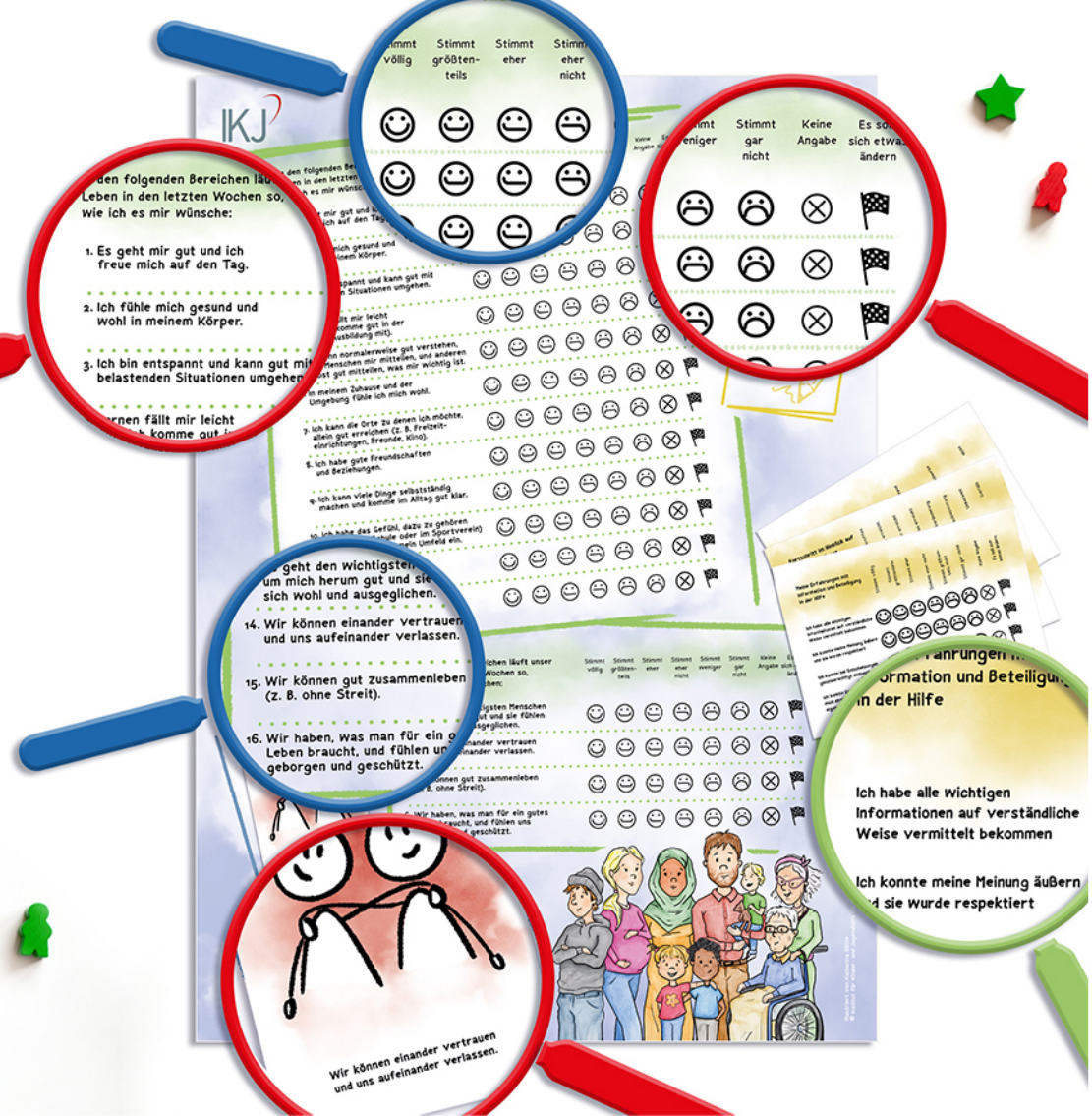
übersetzt in über acht Sprachen

WirkMit! ist ...

- ▶ für junge Menschen und Eltern ein Beteiligungsverfahren, das sie spielerisch dazu einlädt, ihre Sicht auf ‚die Dinge‘ einzubringen.
- ▶ für Fachkräfte der Hilfen zur Erziehung eine Methode zur Sozialpädagogischen Diagnostik und zur Verbesserung von Angeboten und Hilfen für Familien und junge Menschen.
- ▶ für Systemiker:innen eine Visualisierungstechnik, um Wirklichkeitskonstruktionen sichtbar, dadurch erlebbar und veränderbar zu machen.

Einblicke ins Material

- ▶ 1 Hauptplan; auf diesem sind u. a. die 16 Themenbereiche/Capabilities abgebildet, die an den Capability Approach angelehnt sind.
- ▶ 16 Piktogrammkarten
- ▶ Zusatzkarten u. a. zu den Themen Hilfeplanung, Partizipation, Schutz und Versorgung
- ▶ 5 Stoffbeutel mit 'Spielsteinen' (Figuren, Sterne, Kreise)
- ▶ Anleitungen und Praxismaterial



den folgenden Bereichen läu...
Leben in den letzten Wochen so...
Wie ich es mir wünsche:

1. Es geht mir gut und ich freue mich auf den Tag.
2. Ich fühle mich gesund und wohl in meinem Körper.
3. Ich bin entspannt und kann gut mit belastenden Situationen umgehen.

geht den wichtigsten...
um mich herum gut und sie...
sich wohl und ausgeglichen.

14. Wir können einander vertrauen und uns aufeinander verlassen.
15. Wir können gut zusammenleben (z. B. ohne Streit).
16. Wir haben, was man für ein o...
Leben braucht, und fühlen un...
geborgen und geschützt.

Wir können einander vertrauen
und uns aufeinander verlassen.

anfragen...
Information und Beteiligu...
in der Hilfe

Ich habe alle wichtigen
Informationen auf verständliche
Weise vermittelt bekommen

Ich konnte meine Meinung äußern
und sie wurde respektiert



WirkMit! kurz erklärt

Mitwirken können zwischen 1 und 5 Personen. Zu Beginn machen sich die Beteiligten mit dem Hauptplan – den 16 Themenbereichen und der Smiley-Skala – vertraut. Entsprechend dem aktuellen Setting/Anliegen/Ziel werden Vor-Verabredungen getroffen: Wer steht heute im Zentrum [Fokusperson(en)]? Wer ist zu Einschätzungen eingeladen? Geht es um einen Überblick (aller Befähigungsbereiche) oder um Schwerpunkte?

Steht das Vorgehen fest, erhält jede:r Mitwirkende eine Farbe. Sie beginnen nun, die Figuren auszulegen bzw. ihre Einschätzungen zu den Capabilities abzugeben. Jetzt kann die Erkundungstour losgehen! Auf dem Hauptplan werden nun innerhalb kürzester Zeit Einschätzungen, Anliegen und Informationen über Sichtweisen und ein System sichtbar. Es entsteht ein Prozess, der zu (systemischen) Fragen und Hypothesenbildung anregt. Im Dialog über die Einschätzungen können neue Perspektiven eröffnet werden. Die Beteiligten sind eingeladen, gewohnte Sichtweisen differenzierter zu betrachten und neu über Veränderungsmöglichkeiten nachzudenken.

Anwendungsbeispiele

- ▶ **Partizipation und Auftragsklärung**
Der ‚spielerische‘ (und weniger von Sprache abhängige) Zugang erleichtert es jungen Menschen und Bezugspersonen, ihre Sichtweisen darzulegen und Veränderungswünsche aus ihrer Perspektive in den Aushandlungsprozess einzubringen. Für Fachkräfte ist WirkMit! eine Erweiterung ihres Methodenrepertoires, Adressat:innen zur Mitwirkung einzuladen.
- ▶ **Hilfe- und Erziehungsplanung**
Hier kann WirkMit! als Scheinwerfer eingesetzt werden bspw., um ein Spotlight auf den erzieherischen Bedarf und auf die im System zur Verfügung stehenden Ressourcen zu werfen. Erleben Adressat:innen WirkMit! wiederholt – etwa im nächsten HPG –, werden Fortschritte sichtbar und Erfahrung von Selbstwirksamkeit erlebbar. Für Fachkräfte ist WirkMit! ein nützliches Instrument, eine multiperspektivische Übersicht zu erhalten oder sich der Qualität der Prozesssteuerung zu vergewissern.
- ▶ **Evaluation**
WirkMit! macht Entwicklungsverläufe transparent und liefert ein leicht handhabbares und für Adressat:innen i.d.R. leicht nachvollziehbares Messinstrument für die Wirkungen der Maßnahmen. Eine klare Darstellung bspw. der Erfolge von Anstrengungen der Adressat:innen empowert sie und stärkt die Kooperation und die Zufriedenheit aller Beteiligten.

Evaluation

WirkMit! ist anschlussfähig an die Evaluationsverfahren **EVAS** (Evaluation erzieherischer Hilfen) und **WOW** (WirkungsOrientierte Weiterentwicklung).



Kontakt

IKJ – Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Altendorfer Straße 237, 45143 Essen

